

KAPITEL 74-00-00

1.) Einführung eines Advanced Start Satzes (Starteinrichtung am Elektronikmodul)

1.1) Allgemeine Information

(siehe Bild 1 und 2)

Aufgrund kontinuierlicher Weiterentwicklung und Vereinheitlichung wurde ein Elektronikmodul mit einer zusätzlichen Startverzögerung eingeführt. Diese kann mittels 12V Signal aktiviert werden. Ohne diese optionale Aktivierung ist diese Funktion wie beim bewährten Vorgängermodul.

In diesem Zusammenhang ist folgendes zu berücksichtigen:

- 1 Kabelanschluss von jedem Modul Kreis A und Kreis B (6-polig) zum Startrelais-Kontrollsignal (siehe Position 26 im Bild 1) ist zellenseitig notwendig. Dazu ist der Blindstopfen im Steckergehäuse zu entfernen.
- Zeitfaktor für die Verzögerung der Zündverstellung beim Start bis zum Umschalten zur Betriebszündung: Nach dem Starten des Motors und sobald der Starter/Relais nicht mehr bestromt wird, läuft der Motor weitere 3 bis 8 Sekunden mit der Startzündung.
- Das Signal vom Elektrostarter darf nicht direkt verwendet werden - ungesicherte Leitung ohne Überspannungsschutz.
- Der Anschluß für die Starteinrichtung am Elektronikmodul darf nicht permanent mit 12 V versorgt werden. Dabei würde die Verzögerungsfunktion überbrückt und die Umschaltdrehzahl (auf Betriebszündung) könnte stark variieren (abhängig von internen Toleranzen, Geberabstand usw.).

Die neuen Elektronikmodule mit Starteinrichtung sind bei allen folgenden Motoren bereits verbaut:

- 912 S ab einschließlich Motor S/N 4,923.847
- 912 ULS ab einschließlich Motor S/N 6,775.360
- 912 ULSFR ab einschließlich Motor S/N 6,775.360

Teilenummernübersicht:

Bild Bez. Nr.	Neue TNr.	Menge pro Motor	Bezeichnung	Alte TNr.	Verwendung
	966872	1	Magnetnabe	966871	Zündsystem
	881280	1	Soft Start Satz		Zündsystem
bestehend aus:					
	966727	2	Elektronikmodul	966726	Zündsystem
	827800	1	Scheibe A 5,5		Zündsystem
	240186	2	Zylinderschraube M5x25		Zündsystem
	945750	1	Federring A5		Zündsystem
	260130	2	Leitungstülle		Zündsystem
	265275	2	Flachstecker		Zündsystem

- ◆ HINWEIS: Motoren mit einem Zündsystem, welches bereits mit den 6-poligen Steckern ausgerüstet ist, können sowohl mit den neuen Modulen als auch mit der neuen Magnetnabe nachgerüstet werden. Bei älteren Motoren (ohne 6-poligem Stecker) kann nur die neue Magnetnabe nachgerüstet werden. Eine vollständige Nachrüstung würde eine grundlegende Veränderung der Verkabelung notwendig machen.

Technische Hintergrundinformation:

Unterschiede zwischen Elektronikmodul TNr. 966726 und 966727:

		<u>aktuell 966726</u>	<u>neu 966727</u>
	<u>Magnetnabe</u>		
Zündzeitpunkt beim Start	966871 laufend	4° v.o.T.	4° v.o.T.
	966872 neu	3° n.o.T.	3° n.o.T.
Zeitverzögerung für die Zündung beim Start:	keine		3 - 8 sek.
Umschaltung auf Betriebszündung:	zwischen 650 bis 1000 1/min abhängig vom Geberabstand		wenn die Zeitverzögerung abgelaufen ist (3-8 sek.)
Zündzeitpunkt im Normalbetrieb:		26° v.o.T.	26° v.o.T.

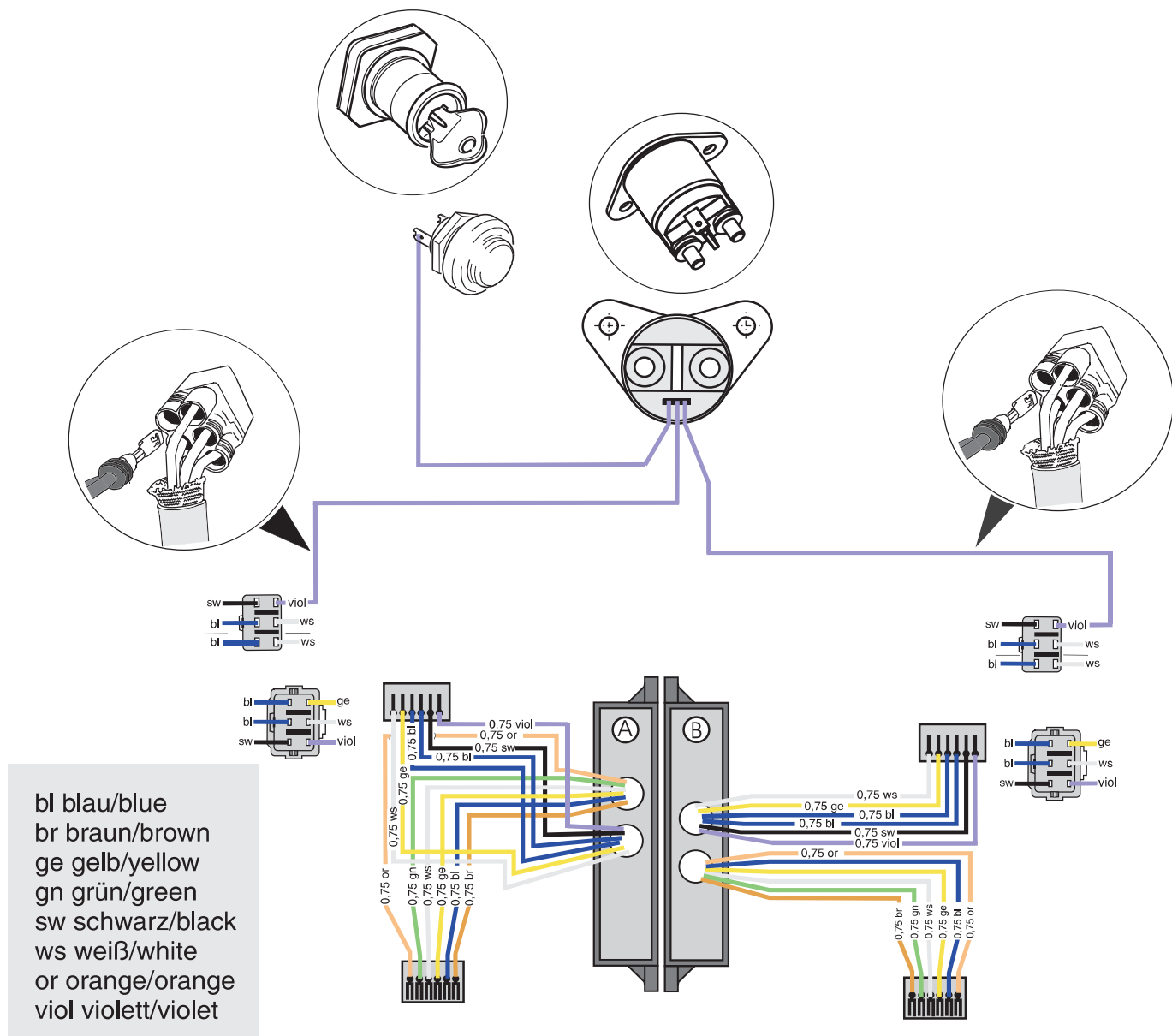
d05495

Montage:

- siehe letztgültiges Wartungshandbuch (Heavy).

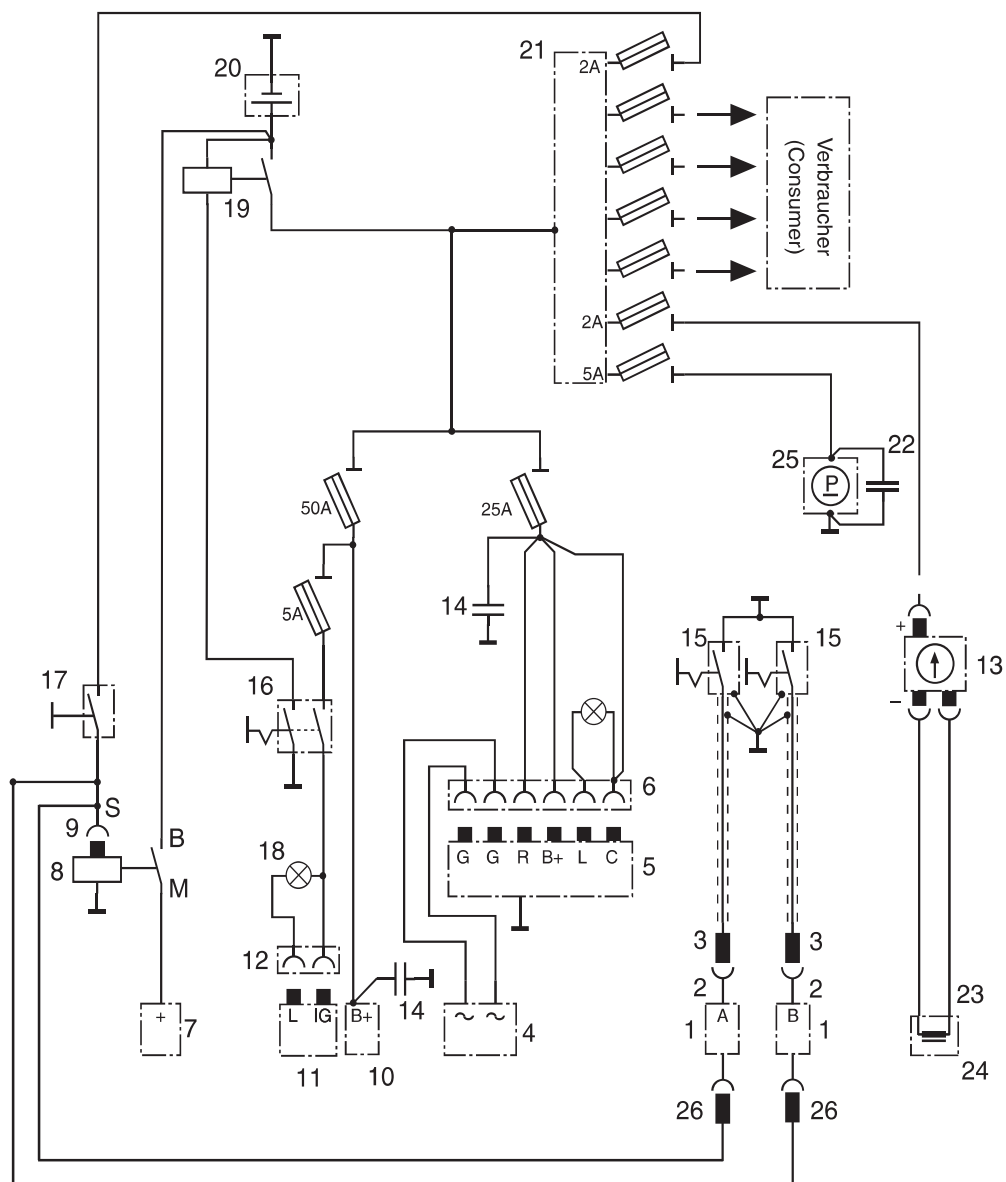
1.2) Illustration

Nachfolgende Zeichnungen sollen zusätzliche Information bieten.

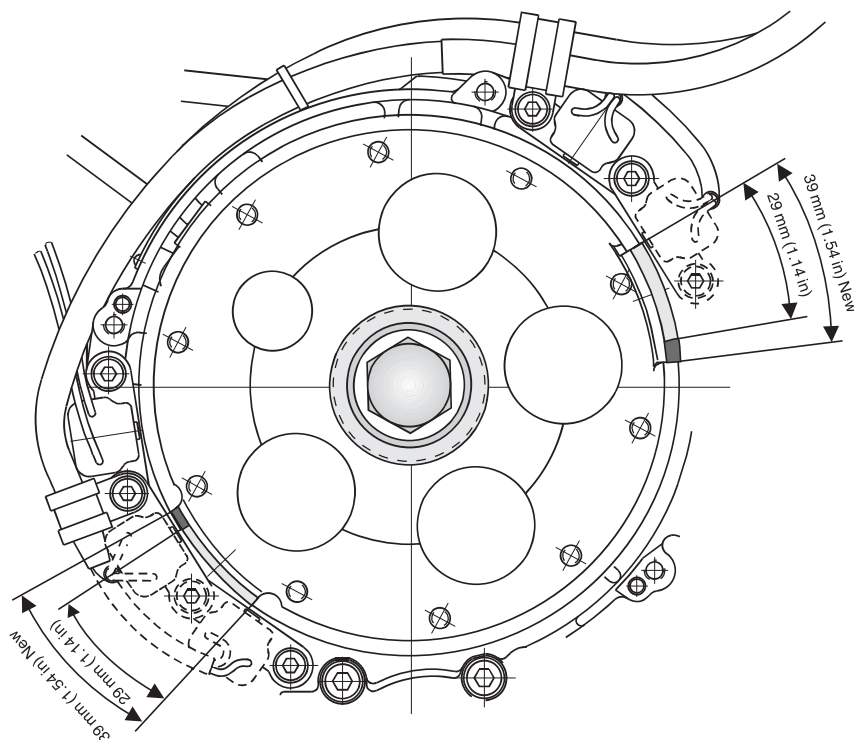


08684

Bild 1



B	Batterie	15	2 Kurzschluss-Schalter
M	Motor	16	Hauptschalter (Master-Switch)
S	Signal	17	Startknopf
1	2 Elektronikmodule (A und B)	18	Kontrolllampe
2-3	Steckanschlüsse für Abstell-Schalter	19	Batterierelay
4	interner Generator	20	Batterie
5-6	externer Reglergleichrichter mit Steckanschlüssen	21	Verteiler (Bus Bar)
7	Elektrostarter	22	Kondensator
8-9	Starterrelais mit Steckanschluss	23	Steckanschluss für Drehzahlgeber
10-12	Externer Generator mit Anschlüssen	24	Drehzahlgeber
13	elektrischer Drehzahlmesser	25	elektrische Kraftstoffpumpe
14	Kondensatoren	26	Starteinrichtung am SMD-Modul



08685

Bild 3